Das 19. Fritz - Bretschneider - Turnier ist Geschichte. Die hessischen Gäste aus Marburg und Darmstadt errangen den Mannschaftssieg, Liam Stark vom 1.Box-Club Marburg 1947 e.V. wurde bester Kämpfer und Yves - Domenic Kentsch vom Gastgeber Chemnitzer BC wurde bester Boxer des Turniers, herzlichen Glückwunsch!

Hier der Bericht aus Chemnitzer Sicht vom Cheftrainer und Landesverbands-Präsident Olaf Leib:

**Box- Verband Sachsen e.V.**

**Präsident -** Landestrainer

 LANDESSTÜTZPUNKT CHEMNITZ mit den Chemnitzer BOX- WÖLFEN

 19. Fritz Bretschneider - Gedächtnispokal Turnier

im Rahmen des Chemnitzer Stadtfestes – Sportmeile des SSBC

**Sonnabend, der 27. August 2016 war einfach ein guter Tag für den olympischen Nachwuchs- Boxsport**

 Kampfsport- GALA mit Kickboxen und olympischen Boxsport

Die Auswahl Hessen war der erwartet starke und gewollte Gegner. Obwohl dieser Pokal keiner Mannschaftswertung obliegt, haben die Hessen intern 12:8 gesiegt. Kein Problem für die Sachsenauswahl. Dem Marburger Vereinschef und Mannschaftsleiter Ronald Leinbach muss man Hochachtung für sein Hessen- Team und seinen persönlichen Einsatz zollen. Aufgrund der vielen verschiedenen Leistungs- und Gewichtsklassen kann eine Sportfachliche Bewertung als Team nicht sinnig sein. Die Einzelresultate sind jedoch von wichtiger Bedeutung. Bereits im 1. Kampf der umfangreichen Veranstaltung gab es tollen Boxsport, die „Kleinsten“ (Schüler bis 32 kg) legten ordentlich los und der Hesse Liam Stark wurde mit der Ehrung zum „Besten Kämpfer“ des Tages besonders hervorgehoben. Die Vergabe des Gedächtnispokales wurde durch die Jury heftig diskutiert. Bei der Klasse an sportlichen Leistungen zu Saisonanfang war es echt spannend zu erleben. Yves- Domenic Kentsch, Ali Dohier und von den Hessen Adam Bairijew waren die großen Favoriten bei der Pokalvergabe. Der „Jüngste“ erhielt die Zustimmung, sicher ganz im Interesse vom Pokalnamensgeber, dem 1998 verstorbenen Boxnestor Fritz Bretschneider. Weitere starke Leistungen zeigten im Seilquadrat u.a. die aus dem Vogtland angereisten Ualikhans, ob Alex, Madina oder Jan. In einem DM- Qualifikationskampf siegte die Erzgebirgerin Marie- Sophie Schmidt (SG Neuwelt) gegen die Nordsächsin Janine Lässig (SVE Mutzschen) knapp aber verdient.

Den anderen sächsischen Vereinen wie aus Bautzen (Post Germania),  dem SV Pama Freiberg,  dem SV Schwarzenberg, dem KSSV Zwickau und aus Mittweida gebührt gleichfalls anerkennender Dank.

Verletzungsbedingte Ausfälle führten leider nur zu einem Kickboxkampf, dieser passte jedoch gut ins Gesamtprogramm. Der WAKO Kampfrichter und WÖLFE Trainer Eduard Belov war im Anschluss guter Dinge.

Unser Wettkampfleiter Frank Hillmer musste im Vorfeld einiges an Telefonaten, Emails und persönlichen Gesprächen führen, um diese 14 Boxkämpfe zum Saisonstart zu organisieren. Herzlichen Dank ihm für seinen unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz.

Erneut hat sich die Lokation Galerie Roter Turm in der Chemnitzer City wieder hervorragend als Boxarena bewiesen. Dem Centermanager Jörg Knöfel und seinem Team besten Dank und große Anerkennung.

Logistisch musste der Ausrichter, der BC Chemnitz 94 - Die WÖLFE, erneut herausragendes Leisten, um einen boxsporttauglichen Rahmen zu organisieren. Bereits am Donnerstag wurde der Boxring ran gekarrt und erst am Sonntag früh, und dies beizeiten, sollte er wieder weg sein, um die Kundschaft der Ladengeschäfte und das Stadtfest nicht zu stören.

Sachsenpräsident Olaf Leib bedankte sich beim Helferteam und beim WÖLFE Präsident Wolfgang Koß im Boxring nach der Pokalvergabe unmittelbar und persönlich.

**19. Fritz Bretschneider Gedächtnispokal**

SIEGER 2016 – YVES- DOMENIC KENTSCH ( BC Chemnitz 94)

(Kommentar R.Leinbach: der knappe Sieger über unseren Marburger TOP-Athleten Jeffrey Dwomoh)

Chemnitz, 29.08.2016

Olaf Leib

Der Bericht aus Marburger Sicht:

Chemnitzer BC gegen 1. BC Marburg 1947 12:14

Die Kämpfe mit heimischer Beteiligung im Überblick (Marburg zuerst genannt):

1. Schüler-Papiergewicht bis 32kg: Mannschaftswertung

Liam Stark gewinnt nach Punkten gegen Bruno Brückner (Sachsen) 2:0

2. Kadetten-Halbweltergewicht bis 60 kg:

Ramon Delgado gewinnt nach Punkten gegen Elham Jusofie (Sachsen) 4:0

3. Junioren-Fliegengewicht bis 50 kg:

Jeffrey Dwomoh verliert nach Punkten gegen Yves Dominik Kentsch (Wölfe Ch) 4:2

4. Junioren-Federgewicht bis 54 kg:

Ousainon Hansen (TG 75 DA für MR) siegt n.P. über Marlon Schneider (Sachsen) 6:2

5. Junioren-Halbweltergewicht bis 60 kg:

Arman Poorasghar verliert nach Punkten gegen Alex Ualikhan (Oelsnitz/Sachsen) 6:4

6. Junioren-Weltergewicht bis 63 kg:

Frank Kilb (TG 75 DA) WKS o.W. gegen Ali Dohier (Wölfe Ch) 6:6

7. Junioren-Halbschwergewicht bis 75 kg:

Michel Quast siegt d. TKO 3.R. gegen Felix Friedrich (Sachsen) 8:6

8. Jugend-Leicht bis 60 kg:

Assan Hansen (TG 75 DA für MR) siegt n.P. ü. Tim Schneider (Sachsen) 10:6

9. Jugend-Welter bis 69kg:

Adam Bairijew siegt n.P. über ü. Manuel Jorde (Wölfe Ch) 12:6

10. Männer-Weltergewicht bis 69 kg:

Sevak Miroyan verliert n. P. gegen Jan Ualikhanov (Oelsnitz/Sachsen) 12:8

11. Männer-Weltergewicht bis 69 kg:

Ali Güzel (MR) verliert n.P. gegen Jraskha Khizrriev (Bernburg/S-Anhalt) 12:10

12. Männer-Halbschwergewicht bis 81 kg:

Ahmad Asemi (MR) siegt n.P. ü. Simon Georgi 14:10

13. Frauen-Mittelgewicht bis 75 kg:

Anastasia Bogdanov siegt n.P. ü. Madina Ualikhanva (Oelsnitz/Sachsen) 16:10 10:10

Chemnitz. Die Boxveranstaltung im Rahmen des Chemnitzer Stadtfestes hat eine langjahrige Tradition. Der Chemnitzer Diplom-Trainer und Präsident des Boxverbandes Sachsen, Olaf Leib, nutzt die Freundschaft mit dem Marburger Kollegen. Das Chemnitzer „Box-Urgestein“ lud seinen Marburger Trainerfreund schon mehrfach zum Wettkampf in die Zweitliga-Metropole Sachsens ein.

**Bericht über die Kämpfe:**

Zu 1: Zum Auftakt des Club-Vergleichskampfs traf der 12jährige Marburger Papiergewichtler der 32kg-Klasse auf den Sachsenmeister vom gastgebenden Verein. Doch Liam Stark machte seinem Namen alle Ehre, lies seinen stürmisch angefeuerten Gegner gekonnt ins Leere lauf und traf elegant mit zahlreichen Kontern zum einstimmigen Sieg. Diese Leistung wurde am Ende mit dem Pokal für den Besten Kämpfer belohnt.

Zu 2: Auch im 2. Kampf ging der Buchenauer Ramon Delgado siegorientiert in das Gefecht.

Seinen ständigen Angriffen musste der Sachse Elham Jusofie immer mehr Tribut zollen. Schwer gezeichnet erreichte Jusofie nur mit Mühe und Anzählen den Schlussgong. Einstimmiger Punktsieger war Delgado.

Zu 3.: Hier trafen wieder zwei exzellente Techniker aufeinander Der ehemalige Deutsche Vizemeister Jeffrey Dwomoh traf auf den letztjährigen deutschen Titelträger Yves-Dominik Kentsch. In einem hochklassigen Gefecht auf Augenhöhe erhielt dann der 16jährige Boxer der Gastgeber den knappen Punktsieg zugesprochen.

Zu 4.+8.: Die Zwillingsbrüder Ousainon und Assan Hansen sind mit den Marburger Youngster eng befreundet und liesen es sich nicht nehmen, zum Abschluss der Sommerferien die Marburger zu verstärken. Die beiden Ex-DM zeigten hervorragendes Boxen und wurden jeweils mit einem sicheren Punktsieg belohnt.

Zu 5.: Pech hatte dagegen der 16jährige Marburger Leichtgewichtler Arman Poorasghar, denn auch er wurde nach hochklassigem Gefecht etwas ungerecht zum Punktverlierer erklärt.

Zu 6.: In diesem Kampf kam es nur zu einem Wettkampfsparring zweier Deutscher Meister und EM-Teilnehmer, jeweils in der 60- und 66-kg-Klasse. Der 3. Darmstädter im 1.BC-Team, Frank Kilb, traf auf den körperlich starken und mit knapp 3 kg deutlich zu schweren Chemnitzer, so dass nur ein sogenannter Trainingwettkampf durchgeführt werden konnte, in dem es keine offizielle Wertung gab.

Zu 7.:

In einem der besten Kämpfe des Samstag-Nachmittags traf der 16jährige Mittelgewichtler Michel Quast auf den im Halbschwergewichtslimit stehenden Chemnitzer Felix Friedrich. Quast nutzte seine größere Schnelligkeit gegen die wuchtigen Angriffsversuche des 17jährigen Chemnitzers, traf mit der Zeit immer deutlicher, so dass der Kampf in der Schlussrunde wegen zu hoher Überlegenheit und Nasenbluten Friedrichs abgebrochen und ausgewertet wurde. Zum klaren Punktsieger bis zum Kampfabbruch wurde Michel Quast bestimmt.

Zu 9.: Auch im Jugend-Weltergewicht nahm der routinierte Adam Bairijew gegen den ebenfalls reichlich Boxerfahrung aufweisenden Chemnitzer Manuel Jorde 3 kg Gewichtsnachteil in Kauf.

Dennoch beherrschte der knapp 18jährige Marburger seinen Gegner und nahm einen knappen Punktsieg mit nach Hause.

Zu 10.:

Hessenmeister Sevak Miroyan aus Marburg traf auf den stärksten und mit knapp 100 Kämpfen erfahrensten Boxer des Gastgeber-Teams. Jan Ualikhanov aus Oelsnitz im sächsischen Vogtland gewann die erste der drei Runden a`3 Minuten und gab die folgenden beiden knapp ab. Dennoch erhielt er vom sächsischen Punktgericht den knappen Punktsieg gegen einen enttäuschten Marburger, zugesprochen. Miroyan hätte zumindest ein Unentschieden verdient gehabt.

Zu 11+12.: Die beiden Marburger Männerboxer im Welter- und Halbschwergewicht zeigten in ihrer noch sehr jungen Laufbahn guten Boxsport und stiegen als jeweils knapper Punktsieger/-verlierer aus dem Chemnitzer Ringgeviert.

Zu 13.: Dem Punktgericht wenig Entscheidungsprobleme bereite die die 18jährige Marburgerin Anastasia. Sie war ihrer Gegnerin Madina Ualikhanova (Oelsnitz/Vogtland) haushoch überlegen und traf immer wieder mit der Führhand. Auch die Schlaghandgerade tat ein Übriges, der Ringrichter musste zweimal anzählen. Dennoch rettete sich die Sächsin zum Schlussgong. Dies war eine gelungene Revanche für die Punktniederlage gegen die gleiche Gegnerin vor knapp 2 Jahren.